

Württemberg-Rundspruch (WRS)

vom 06.02.2022 für die 6. Kalenderwoche 2022,
mit Auszügen aus dem aktuellen Deutschland-Rundspruch

Dieser Rundspruch wird ausgestrahlt am Sonntag um 10:30 Uhr auf 3650 kHz in LSB sowie über die Relaisstellen

Göppingen	DBORIG	145,775 MHz,
Heilbronn	DB0HN	438,650 MHz,
Künzelsau	DBOLD	439,350 MHz,
Bussen	DBORZ	438,725 MHz,
Biberach	DB0BIB	439,175 MHz und
Schöllkopf	DB0SKF	439,4375 MHz,

und um 11:00 Uhr von DH8IQ im Raum Mühlacker auf 145,475 MHz. Uhrzeiten sind, wenn nicht anders gekennzeichnet, in MEZ bzw. MESZ angegeben. Weblinks sind in der Schriftfassung enthalten, werden jedoch nicht verlesen.

Ein Livestream des WRS, sowie die Aufzeichnungen der letzten Wochen, ist nachzuhören bei YouTube unter:

<https://youtube.com/channel/UCKcgxnkiv70eZspYez3Fmbw>

Themenübersicht

Auszüge aus dem Deutschland-Rundspruch	1	Aus den Nachbardistrikten	3
QO-100 Satelliten-DXpedition nach Svalbard.....	1	OV Furtwangen, A18: Amateurfunk-Schulkontakt mit der Internationalen Raumstation ISS	3
Japans Ministerium für Kommunikation unterstützt Amateurfunk.....	2	Was sonst noch interessiert	4
Einführungsabend Betriebstechnik Telegrafie	2	Weltradiotag - Sonderprogramm	4
Update zum Hackerangriff: 4500 Mitglieder haben ihre Passwörter bereits neu gesetzt	2	Forschung über alte massive Sonnenstürme: Auf nächsten Stürme vorbereiten	4
Aktuelles	3	Sony und JAXA übertragen 446 Mbit/s in Erdorbit- Simulation.....	5
Die WRTC 2022 wirft ihre Schatten voraus.....	3	Online-Technik-Vorträge auf Treffpunkt-DARC	5
Rückreise aus der Antarktis.....	3	Auszüge aus dem DX-MB.....	6
Aktuelle Conteste.....	3	Das aktuelle Funkwetter, erstellt am 5.2.2022	6
Meldungen aus dem Distrikt	3	Termine	7
Meldungen aus den Ortsverbänden	3		

Auszüge aus dem Deutschland-Rundspruch

QO-100 Satelliten-DXpedition nach Svalbard

Für die Zeit vom 22. bis 24. April ist eine Satelliten-DXpedition auf Svalbard von Isfjord Radio am Kapp Linné auf 78 Grad Nord geplant. Der Betrieb soll hauptsächlich über den geostationären Satelliten QO-100 erfolgen. Es sollen zwei Satellitenstationen unter den Rufzeichen JW0W und JW100QO zum Einsatz kommen, während JW0X von einem anderen Team für Kontakte auf Kurzwelle verwendet wird. Da sich QO-100 nur 3 Grad über dem Horizont befindet und Spitzbergen am Rande der Ausleuchtungszone des Satelliten liegt, war Kap Linné der einzige geeignete Ort in diesem Gebiet. Die Suche nach einem geeigneten Aufenthaltsort und die Anreise dorthin sind eine der größten Herausforderungen und Kostenfaktoren für das Team.

Darüber berichtet die AMSAT-DL auf ihrer Webseite und gibt dort noch weitere Informationen zur Aktivität bekannt.

<https://amsat-dl.org/en/svalbard-qo-100-satellite-dx-pedition/>

Japans Ministerium für Kommunikation unterstützt Amateurfunk

Im Jahr 2021 richtete Japans Ministerin für Digitales, Dr. Karen Makishima, einen Beirat ein, der die Jugend für den Amateurfunk begeistern soll. In der Vergangenheit unterstrich das Ministerium für Inneres und Kommunikation (MIC) die Auffassung, dass der Amateurfunk genauso behandelt werden sollte wie andere Funkdienste, deren Zweck es ist, eine zuverlässige Kommunikation zu gewährleisten. Im November 2021 veröffentlichte das MIC einen entsprechenden Bericht, in dem festgestellt wird: "Junge Menschen werden die Zukunft anführen", "Wir sollten ein Umfeld schaffen, das den Einstieg in den Amateurfunk erleichtert" und "Wir müssen durch verschiedene Maßnahmen weiterhin Funkamateure gewinnen". Man werde nun mit Studien fortfahren, um ein System nebst Umfeld zu schaffen, das die Nutzung des Amateurfunks erleichtert. Weiterhin will man die Beschleunigung des Verfahrens zum Erwerb einer Amateurfunkgenehmigung bis hin zur Eröffnung und zum Betrieb von Funkstationen verbessern. Darüber berichtet das britische Nachrichtenportal Southgate.

Einführungsabend Betriebstechnik Telegrafie

Die Morsetelegrafie eröffnet eine faszinierende Welt mit ganz eigenen Gewohnheiten und Bräuchen. Unter dem Titel "Morsen - und was gebe ich jetzt?" findet am Dienstag, dem 8. Februar, um 20 Uhr auf der DARC-Onlineplattform treff.darc.de ein Abend statt, der in die CW-spezifische Betriebstechnik einführt. Er richtet sich an CW-Anfänger und solche, die das Morsen erst noch lernen wollen. Geplant ist ein Mitmach-Abend mit gemeinsamer freundlicher Diskussion der Eigenschaften verschiedener QSO-Stile, aufgelockert von gelegentlichen Vortragselementen. Der Abend findet als Online-Veranstaltung auf dem DARC-Videokonferenzserver statt. Für die Teilnahme wird keine besondere Software benötigt, ein aktueller Browser genügt. Zugangsinformationen gibt es über die DARC-Webseite.

<https://treff.darc.de/kalender.html>

<https://www.darc.de/nachrichten/veranstaltungen/#c55432>

Update zum Hackerangriff: 4500 Mitglieder haben ihre Passwörter bereits neu gesetzt

Im Zuge der Nachbereitung eines unerlaubten Angriffs auf die DARC-Webseite wurden in den vergangenen beiden Wochen aus Sicherheitsgründen alle Zugänge der Mitglieder zum System gesperrt. "Wir können vermelden, dass bisher rund 4500 Mitglieder ihre Passwörter neu gesetzt und wieder Zugriff auf ihre E-Mail-Konten haben", erklärt Oliver Schlag, DL7TNY, der die Koordination der IT-Arbeiten übernommen hat.

Von den vorsorglichen Sicherheitsmaßnahmen waren insbesondere die DARC-E-Mail-Postfächer, der DARC-Mitgliederbereich "MyDARC" und die DARC-Mitgliederwebseite (Typo3) sowie das DARC-Forum betroffen. Seit dem 27. Januar werden Briefe mit dem Zugangscod für eine Zurücksetzung des Passwortes verschickt. "Bis gestern Nacht kam es noch zu Verzögerungen von mehreren Stunden bei der Freigabe der Konten durch den Provider. Durch unsere Unterstützung konnten wir diesen Vorgang nun deutlich beschleunigen. Momentan dürfte es etwa eine Stunde bis zur Freischaltung dauern, gestern waren es noch mehrere Stunden", so DL7TNY.

Der DARC-Vorstand bittet die Mitglieder dringend, auf zwei Punkte zu achten:

Erstens: Das neue Passwort muss den Richtlinien, wie beim Vorgang angezeigt, entsprechen. Bitte dringend beachten: Es muss mindestens ein Sonderzeichen - aus dem angezeigten Bereich - verwendet werden. Sonst kommt es zu einer Fehlermeldung!

Zweitens: Parallel zur Rücksetzung der Passwörter befinden sich Phishing-Mails im Umlauf, siehe Portalmeldung vom 1. Februar. Diese E-Mails versuchen, DARC-Mitglieder dazu zu verleiten, ihr Kennwort auf einer fremden Seite einzugeben. Der DARC führt die aktuelle Aktion jedoch ausschließlich per Briefpost durch und versendet keine E-Mails zur Passwortrücksetzung. Mit diesen Maßnahmen möchte der Vorstand sichergehen, dass alle Daten weiterhin adäquat und auf dem aktuellen Stand der Technik geschützt sind.

In einem nächsten Schritt werden über 6500 Subdomains und ihre FTP Zugänge - der DARC-Mitglieder-Webspace - reaktiviert. Die Umsetzung wird für Mitte dieses Monats anvisiert. Über die weiteren Fortschritte der aktuellen Vorgehensweise informieren wir an dieser Stelle.

Aktuelles

Die WRTC 2022 wirft ihre Schatten voraus

Die World Radiosport Team Championship (WRTC) ist ein Amateurfunkwettbewerb, der alle vier Jahre vor Ort stattfindet. Frühere WRTCs fanden 2010 in Russland, 2014 in Boston und 2018 in Deutschland statt.

53 Zwei-Mann-Teams aus 25 Nationen werden voraussichtlich im Juli 2023 in Bologna um den ersten Platz beim WRTC2022 in Italien kämpfen. Zwei OMs aus Deutschland werden bereits als mögliche Teamleader in der Liste genannt: Manfred Wolf, DJ5MW aus Wangen im Allgäu (DOK T13) und Ulf Ehrlich, DL5AXX (DOK X34) aus Staufenberg.

Zum ersten Mal wird eine Auszeichnung zur Förderung der Organisation der WRTC 2022 vergeben. Vom 1. Januar bis zum 10. Juli 2022 werden über 100 italienische Operators die speziellen WRTC-Rufzeichen aktivieren. Diese speziellen WRTC-Rufzeichen werden auch während einiger Conteste aktiv sein. Die letzte Aktivität wird während des IARU-HF-Contestes im Juli stattfinden. (Info WRTC Organisation Comitee)

<https://www.wrtc2022.it/>

<https://wrtc.info/>

Rückreise aus der Antarktis

Funkamateurin Theresa, DC1TH, verlässt Mitte Februar die Forschungsstation Neumayer III in der Antarktis. Steffi Heine, DO7PR, schreibt hierzu in einem Facebook-Beitrag: „Ihr verdanken wir zahlreiche (Schul)-Kontakte und interessante Gespräche über Funk. Im Antarktis-Blog "AtkaXpress" führt Theresa's Maskottchen „Rico“ durch die Station und sitzt auch am Funkgerät der Station DPØGVN. Großartige Bilder und ein tolles Erlebnis, an dem sie uns teilhaben lässt. Am 8. Februar plant sie ihren voraussichtlich letzten Schulkontakt. Herzlichen Dank für Deinen tollen Einsatz, Theresa! Vy73 aus Deutschland“ (Facebook)

<https://blogs.helmholtz.de/atkaexpress>

Aktuelle Conteste

12. Februar: VFDB-Contest Teil 1 und 2 und RSGB 1,8 MHz Contest

12. bis 13. Februar: CQ WPX RTTY Contest und PACC Contest

Die Ausschreibungen sind auf der Webseite des Contest-Referates [dx] zu finden, sowie der Contesttermin-Tabelle in der CQ DL 2/22 auf S. 62.

<https://www.darc.de/der-club/referate/conteste/>

Meldungen aus dem Distrikt

Keine Meldungen

Meldungen aus den Ortsverbänden

Keine Meldungen

Aus den Nachbardistrikten

OV Furtwangen, A18: Amateurfunk-Schulkontakt mit der Internationalen Raumstation ISS

Derzeit laufen die letzten Vorbereitungen für einen Amateurfunk-Schulkontakt zwischen den Gewerblichen Schulen Donaueschingen und dem deutschen ESA-Astronauten Matthias Maurer, der zur Besatzung der Internationalen Raumstation ISS gehört.

Nach der Genehmigung durch die ARISS-Organisation (Amateur Radio on the International Space Station) wurde die Aktivität in Kooperation mit dem Amateurfunk-Ortsverein Furtwangen, A18, geplant. Zum Organisationsteam gehören neben den Funkamateuren Jürgen Kraft und Jürgen Müller auch die Schüler Leon Leidl, Hizqiya Ketterer und Felix Fehrenbach, die nach einem Ausbildungskurs des Furtwanger Ortsvereins ihre Lizenzprüfung erfolgreich abgelegt haben.

Das für die technische Umsetzung notwendige Equipment konnte dank der Beziehungen des Furtwanger Funkamateurs Thomas Renneberg von befreundeten Funkamateuren aus der Schweiz ausgeliehen werden. Nach Vorgabe des ARISS müssen alle Teile der Funkstation doppelt vorhanden sein. Dies gilt nicht nur für die Antenne, sondern auch für die Stromversorgung. Um beim Überflug, der rund 11 Minuten dauert, die ISS verfolgen zu können, ist zudem ein rechnergesteuertes Rotorsystem nötig. Für den Tag des Funkkontakts musste Oberstudiendirektor Reiner Jäger, Schulleiter der Gewerblichen Schulen Donaueschingen, zusammen mit Lehrer Jürgen Müller ein besonders ausgeklügeltes Hygienekonzept zur Vermeidung von Corona - Infektionen ausarbeiten, das von der ARISS nach eingehender Prüfung genehmigt wurde.

18 Schülerinnen und Schüler des TG13 an den Gewerblichen Schulen Donaueschingen haben inzwischen ihre Fragen an den ISS-Astronauten Matthias Maurer vorbereitet. Diese werden dann der Reihe nach dem Astronauten gestellt, der unter dem Rufzeichen DPØISS im Rahmen seiner Mission „cosmic kiss“ die Schülerfragen beantworten wird.

Der ISS-Kontakt findet am **Donnerstag, 10.02.2022 in der Zeit von 11:00 bis 11:10 Uhr (MEZ)** statt.

Das Event wird als Livestream übertragen, damit alle Schülerinnen und Schüler der Gewerblichen Schulen Donaueschingen, deren Lehrkräfte sowie alle Interessierten den Kontakt in Echtzeit miterleben können.

Bereits 30 Minuten vor Beginn findet eine live moderierte Informationssendung zum Thema ISS statt. An der Liveübertragung, nehmen Klaus Kuhnt (DF3GU - Distriktvorsitzender Baden), Leon Leidl (DO2LL - Schüler der Gewerblichen Schulen und A18- Mitglied), Julia Hürst (Schülerin Gewerbliche Schulen) und Lehrer Jürgen Müller (DF1GT - Ausbildungsreferent des Ortsverbandes A18 Furtwangen) teil.

Der Livestream kann im Internet auf der Webseite des Kreismedienzentrums Schwarzwald-Baar-Kreis abgerufen werden. (Info von Clemens Müller, DD2TC, stv. OVV von A18)

<https://www.kmz-sbk.de/livestream/>

Was sonst noch interessiert

Weltradiotag - Sonderprogramm

Die schwedische SSA berichtet, dass die schwedische DX-Föderation anlässlich des Weltradiotages am Sonntag, dem 13. Februar, eine Sondersendung auf 6070 kHz und 9670 kHz durchführen wird.

Am 13. Februar wird jedes Jahr der Weltradiotag gefeiert, eine Initiative der Vereinten Nationen und der UNESCO. Die schwedische DX-Föderation möchte sich natürlich auch an dieser Feier beteiligen. Dies wird mit einer Sondersendung am Sonntag, den 13. Februar 2022, nach folgendem Zeitplan geschehen:

12.00-13.00 UTC auf 9670 kHz mit Wiederholung 16.00-17.00 UTC auf 6070 kHz über Kanal 292 in Deutschland.

Wie üblich gibt es Interviews mit bekannten Persönlichkeiten aus der schwedischen DX-Welt, schöne Musik und verschiedene andere kürzere Elemente. Das Programm wurde von Göran Lindemark zusammengestellt.

Wir hoffen auf einen guten Empfang! (Aus Southgate.org)

<http://www.southgatearc.org/index.htm>

Forschung über alte massive Sonnenstürme: Auf nächsten Stürme vorbereiten

Im letzten Herbst, als die Aktivität des Sonnenzyklus 25 zunahm, traten zahlreiche starke Sonneneruptionen der X-Klasse auf. Jon Jones, N0JK, berichtete in seiner QST-Kolumne "Die Welt über 50 MHz" in der Februar-Ausgabe über dieses Ereignis und wies darauf hin, dass es schon stärkere Eruptionen als diese gegeben hat, wie z. B. das Carrington-Ereignis von 1859, bei dem im Südpazifik und in Kuba Polarlichter zu sehen waren und elektrische Brände ausgelöst wurden.

Ähnliche Ereignisse fanden im 20. Jahrhundert statt, aber, wie Jones anmerkt, erforschen Wissenschaftler auch spektakuläre Sonnenstürme, die bereits 7176 v. Chr. und 5259 v. Chr. stattfanden. Die gewaltige Sonneneruption vor etwa 9.200 Jahren hat die Forscher davon überzeugt, dass wir auf die nächste nicht vorbereitet sind und unsere moderne Technologie einen schweren Schlag erleiden würde.

"Besorgniserregend ist auch, dass die Erde im Jahr 2012 nur knapp einem 'Carrington-Ereignis' entgangen sein könnte", so Jones. Daniel Baker von der University of Colorado sagte auf einem NOAA-Workshop zum Thema Weltraumwetter: "Wenn es uns getroffen hätte, würden wir immer noch die Scherben aufsammeln."

Jones sagte, seine Lektüre habe ihn zu dem Schluss geführt, dass diese solaren Superstürme häufiger vorkommen, als die Menschen denken. "Je mehr Eisbohrkerne und Baumringe untersucht werden, desto mehr dieser [großen Sonnenstürme] haben sich ereignet", sagte er.

In seiner Februar-Kolumne zitierte Jones einen Bericht der Royal Academy of Engineering aus dem Jahr 2013, in dem die Risiken eines Ereignisses auf Carrington-Niveau erörtert wurden.

"Ein extremes Weltraumwetterereignis oder ein solarer Supersturm ist eine von mehreren potenziell folgenschweren, aber wenig wahrscheinlichen Naturgefahren", sagte Paul Cannon, ein Stipendiat der Royal Academy of Engineering und Vorsitzender der Arbeitsgruppe, die den Bericht ausgearbeitet hat. "Extremes Weltraumwetter [kann] Auswirkungen auf technische Systeme und Infrastrukturen haben.

Cannon sagte, dass die Gefahren und Risiken extremen Weltraumwetters für das Stromnetz, Satelliten und die Sicherheit von Flugpassagieren bisher nicht kritisch bewertet worden seien. Der Bericht seiner Gruppe versucht, dieses Versäumnis zu beheben.

Der Live Science-Artikel "Ancient solar storm smashed Earth at the wrong part of the sun's cycle - and scientists are concerned" zitiert eine Studie, "Cosmogenic radionuclides reveal an extreme solar particle storm near a solar minimum 9125 years BP". Der Mitautor der Studie, Raimund Muscheler, ein Geologieforscher an der Universität Lund in Schweden, sagte: "Diese enormen Stürme werden derzeit nicht ausreichend in Risikobewertungen berücksichtigt. Es ist von größter Bedeutung zu analysieren, was diese Ereignisse für die heutige Technologie bedeuten könnten und wie wir uns schützen können."

"Ein Carrington-Ereignis, das heute stattfindet, könnte Satelliten in der Umlaufbahn zerstören, das GPS stören und Unterseekabel sowie die Internet-Infrastruktur am Boden beschädigen", so Jones in seiner QST-Kolumne. "Ein Ereignis im Jahr 775 n. Chr. soll 100-mal stärker gewesen sein als das Carrington-Ereignis. (ARRL.org via DARC-Facebookseite)

Sony und JAXA übertragen 446 Mbit/s in Erdorbit-Simulation

Auf der Erde ist es im Festnetz mit optischer Übertragung über Glasfaser kein Problem, große Datenmengen schnell zu übertragen. Über Funk ist es schon schwieriger. Im All schlagen die am Boden üblichen Verfahren aber fehl: Die nutzbare Bandbreite über Funk ist wegen der geringen Feldstärken und der nicht exklusiven Nutzung weiter eingeschränkt. Außerdem ist sie viel zu gering und die Verzögerungen durch die Signallaufzeiten sorgen zusätzlich für erhebliche Probleme, wenn man eine Übertragung im TCP/IP-Internetprotokoll versucht.

Die Computer Science Laboratories von Sony (Sony CSL) und die Japan Aerospace Exploration Agency (JAXA) haben nun jedoch im Rahmen des JAXA-Programms "Space Innovation through Partnership and Co-creation" (J-SPARC) erfolgreich ein Experiment zur Übertragung einer kompletten Datendatei in einer simulierten Kommunikationsumgebung mit geringer Qualität und Fehleranfälligkeit durchgeführt. Dies ist der Schlüssel für die zukünftige optische Kommunikation über Laser in der Stratosphäre und im erdnahen Orbit.

Das Experiment zielt auf die Einrichtung eines optischen Internetdienstes zwischen Satelliten in niedriger Umlaufbahn und unbemannten Stratosphären-Flugzeugen für die Telekommunikation in der Stratosphäre ab. In der Simulation wurde eine Datei mit 446 Mbit/s erfolgreich, vollständig und fehlerfrei übertragen. Die Experimente wurden mit Pseudozufallsfehlern mit einer Bitfehlerrate von $9,77 \cdot 10^{-4}$ durchgeführt.

Die Kommunikation erfolgte mit einer Signalverarbeitungsmethode, die die Vorwärtsfehlerkorrektur (Forward Error Correction, FEC) von Sony CSL3 nutzt und die auf der Laserlesetechnologie des Sony-Konzerns basiert, welche für Blu-ray-Geräte entwickelt wurde. Sie wurde mit dem Delay/Disruption-Tolerant Networking (DTN, verzögerungs-/unterbrechungstolerante Vernetzung) der JAXA kombiniert. Dieses wurde für Internetkommunikation in Situationen entwickelt, wenn TCP/IP aufgrund von Kommunikationsproblemen wie Verzögerungen und/oder Unterbrechungen nicht mehr geeignet ist. (Info von DL2MCD in Funkamateurlist)

Online-Technik-Vorträge auf Treffpunkt-DARC

Folgende Vorträge finden in Kürze statt (immer dienstags, **20 Uhr** local time):

08. Februar 2022 Morsen - und was gebe ich jetzt? (Referent: Andreas Krüger, DJ3EI)

08. März 2022 (DMR) Digital Mobile Radio Teil 1 von 3 (Referent: Henrik Pfeifer, DF1HPK)

22. März 2022 (DMR) Digital Mobile Radio Teil 2 von 3 (Referent: Henrik Pfeifer, DF1HPK)

05. April 2022 (DMR) Digital Mobile Radio Teil 3 von 3 (Referent: Henrik Pfeifer, DF1HPK)

- 19. April 2022** ENAMS - Electrical Noise Area Monitoring System (Referent: Dipl.Ing. Klaus Eichel, DL6SES)
03. Mai 2022 MMANA-Gal vs. 4NEC2 - Antennensimulationen beider Programme im Vergleich
(Referenten: Wolfgang Beer, DK2FQ und Hubert Büchter, DK3RU)
31. Mai 2022 Faltungscodes - Übertragungsfehler erkennen und korrigieren
(Referent: Thomas Emig, DL7TOM)

<https://www.darc.de/nachrichten/veranstaltungen/#c55432>

Auszüge aus dem DX-MB

3B8, Mauritius: Noch bis 25. Februar ist Slavo, SP2JMB, mit seiner Frau Dorota, SP2TO, wieder auf Mauritius (AF-049) und wird auf Kurzwelle als 3B8GY in allen Modi aktiv sein. QSL via SP2JMB und ClubLog

6W, Senegal: Willy, ON4AVT, hofft, abhängig von den aktuellen Covid-19 Entwicklungen, vom 06. Februar bis 02. April als 6W7/ON4AVT aus Warang von 80 - 10 Meter in SSB, CW und Digi-Mode, sowie ueber QO-100, im Urlaubsstil QRV zu sein. QSL via ON4AVT.

8Q, Maldives: Henry, LU4DXU, hält sich vom 08. bis 15. Februar auf Dharavandhoo Island (AS-013) auf und wird als 8Q7AH auf Kurzwelle funken. QSL via LU4DXU.

FW, Wallis and Futuna Islands: Jean-Gabriel, F4CIX, ist als FW1JG von Wallis Island (OC-054) aus auf 10, 15, 20 und 40 Meter in SSB und Digi-Mode aktiv. Meist ist er mit 10 Watt in FT8 QRV. Er wird wohl bis Anfang 2024 dort bleiben. QSL via ClubLog und direkt.

VK, Australia: Im Jahr 2022 feiert die "Australian Broadcasting Corporation" (ABC) den 90. Jahrestag der Gruendung und da es enge Verbindungen zum Amateurfunk gibt, ist das ganze Jahr die Sonderstation VK90ABC zu arbeiten. QSL via LoTW und eQSL. (Raimund, DL4SAV)

Das aktuelle Funkwetter, erstellt am 5.2.2022

In der zurückliegenden Woche gab es viele Überraschungen, aber auch Enttäuschungen. So erhofften sich viele mit dem Auftauchen immer neuer Sonnenflecken hervorragende DX-Bedingungen, schließlich erreichte der solare Flux Werte zwischen 120 und 130 Einheiten. Und ja, es gab Momente, in denen auf dem 10-Meter-Amateurfunkband Stationen aus Japan, Hongkong oder Australien auftauchten. Doch so richtig stabil waren die Bedingungen nicht. Das lag an koronalen Massenauswürfen, den CMEs, die durch schnellen Sonnenwind kräftig am Erdmagnetfeld rüttelten. So erreichte der Kp-Index regelmäßig Werte von vier Einheiten, teils sogar fünf – was für einen leichten Magnetsturm der NOAA-Klasse G1 steht. Infolge dessen wurde die MUF, die maximal nutzbare Frequenz, immer mal wieder runter gedrückt. Hans, DK5JI, beobachtete am Donnerstag auf 10 Meter, wie das Signal von Axel, PZ5KV aus Surinam, am Mittag rapide von S9 auf S3 mit Flattern abfiel. Rund zehn Minuten später war es wieder bei S8. Um genau diese Zeit, um 1318 UTC, stieg die Sonnenwindgeschwindigkeit deutlich an, von 500 auf mehr als 570 Kilometer pro Sekunde, wie Messdaten der Raumsonden ACE und DSCOVR belegen.

Aktuell ist die Sonnenaktivität gering, es wurden in den letzten Stunden mehrere C-Flares beobachtet. Auf der Sonnenscheibe sind sechs Sonnenfleckengebiete sichtbar. Die Geschwindigkeit des Sonnenwindes ist aufgrund des Einflusses des CMEs vom 2. Februar weiterhin erhöht. Die geomagnetische Aktivität ist nach Angaben der US-Wetterbehörde NOAA über das Wochenende ruhig bis aktiv, in der Tendenz aber leicht abschwächend. Die MUF3000 liegt tagsüber zwischen 21 und 28 MHz, nachts um 10 MHz.

Für die kommende Woche sagt das Wetterbüro der US-Luftwaffe voraus, dass der solare Flussindex SFI etwas über 120 Einheiten erreichen könnte. Nach einer geomagnetisch ruhigen Periode zum Wochenanfang ist am 10. Februar erneut mit unruhigen bis aktiven Perioden zu rechnen.

Mehr Informationen über die Bake und ihr Sendeschema unter

<http://dk0wcy.de/DK0WCY-RefCard-de.pdf>

SFI 130	SN 87	A 34	KBORN (3H) 2	
SWS 478	BZ 3	BT 8	HPI 38	DCX -34

Allen ein schönes Wochenende und eine störungsfreie Woche, 73 Tom DF5JL

Termine

Distrikt und Bund

2022

16.04.2022	Baden-Württemberg Aktivitäts-Tag (BWA)
23.04.2022	FUNK.TAG Kassel - fällt aus wegen Omikron
24. - 26.06.2022	HAM Radio Friedrichshafen
Herbst 2022	Distriktversammlung in Friedrichshafen

OV / Veranstaltungen

2022

Februar

11.02.	OV Sigmaringen, P29	Mitgliederversammlung mit Wahlen
14.02.	OV Virtuelles Württemberg, P62	OV-Abend

April

01.04.	OV Nürtingen, P08	Mitgliederversammlung mit Wahlen
11.04.	OV Virtuelles Württemberg, P62	Jahreshauptversammlung mit Wahlen

Juni

16. - 19.06.	OV Heidenheim, P04	Fieldday Eitenberghütte bei Hausen
13.06.	OV Virtuelles Württemberg, P62	OV-Abend

August

08.08.	OV Virtuelles Württemberg, P62	OV-Abend
--------	--------------------------------	----------

Oktober

10.10.	OV Virtuelles Württemberg, P62	OV-Abend
--------	--------------------------------	----------

Dezember

12.12.	OV Virtuelles Württemberg, P62	OV-Abend
--------	--------------------------------	----------

Soweit die Meldungen des heutigen Württemberg-Rundspruchs, herausgegeben vom Redaktionsteam Béatrice, DL3SFK, Raimund, DL4SAV, Erhard, DB2TU, Manfred, DL2GWA und Werner, DG8WM. Redakteur der Woche ist Manfred, DL2GWA.

Die Schriftversion dieses Rundspruchs wird wöchentlich über den Email-Verteiler „wuerttemberg_rundspruch“ des DARC e.V. publiziert. Dazu kann man sich über die Webseite https://lists.darc.de/mailman/listinfo/wuerttemberg_rundspruch anmelden. Unter <http://www.darc.de/der-club/distrikte/p/wrs0/#c25237> findet man das WRS Archiv; hier können der aktuelle sowie die früheren Rundsprüche herunter geladen werden.

Meldungen für den kommenden Rundspruch werden vom Redaktionsteam gerne entgegengenommen. Bitte sendet Eure Beiträge bis nächsten Freitag 18:00 Uhr per E-Mail an infop@lists.darc.de.

Die in diesem Rundspruch veröffentlichten Inhalte unterliegen dem deutschen Urheberrecht. Jede Art der Vervielfältigung, Bearbeitung, Verbreitung und jede Art der Verwertung außerhalb der Grenzen des Urheberrechts bedürfen der vorherigen schriftlichen Zustimmung der WRS-Redaktion bzw. des Autors.

Zur Mailing-Liste des Distrikts kann man sich unter http://lists.darc.de/mailman/listinfo/mail_p anmelden.